

Die A 26-Ost: Braucht Hamburg eine neue Stadtautobahn?

Geplanter Verlauf

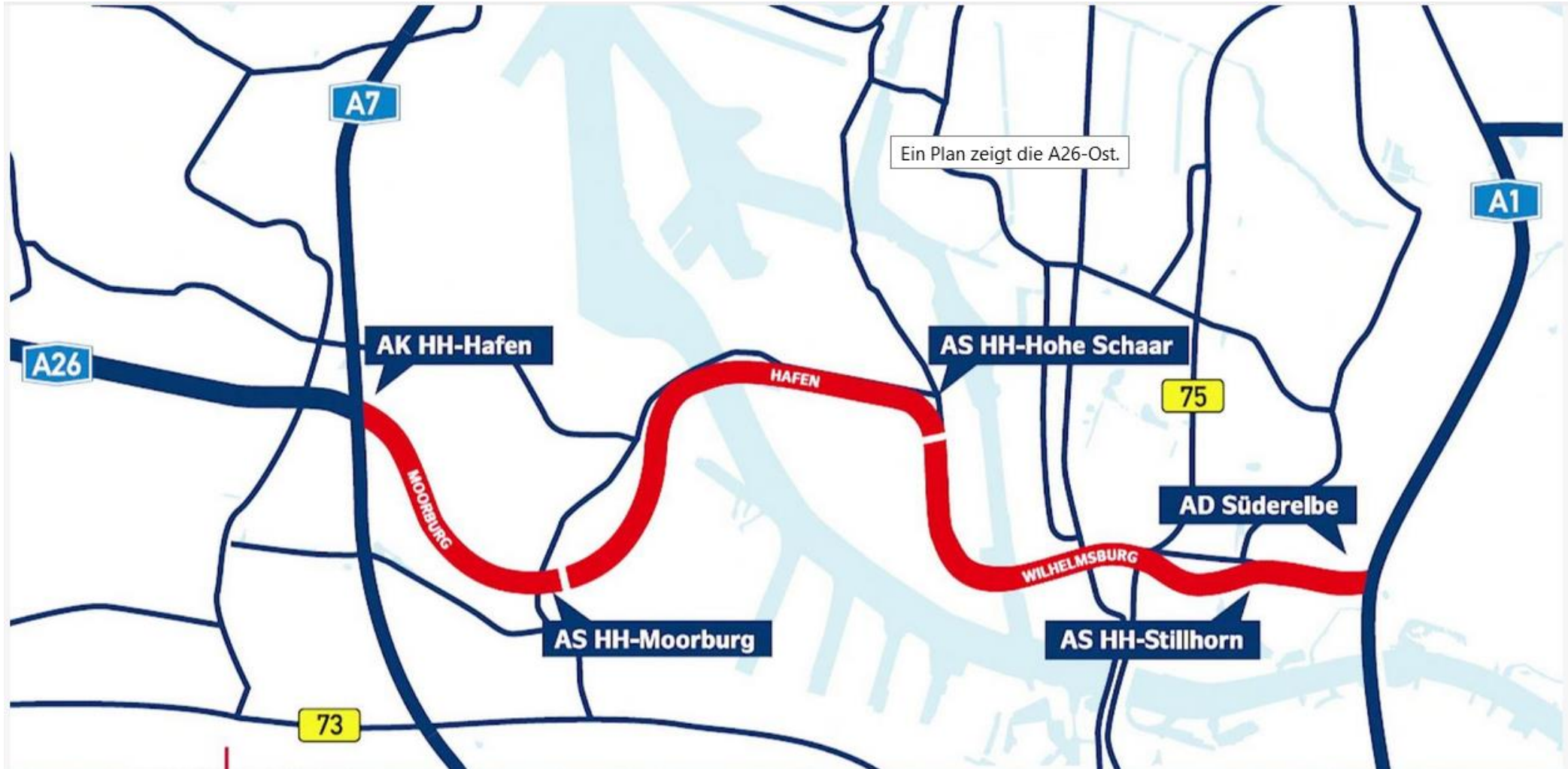


01.06.2021

Quelle und LINK:

<https://www.hamburg.de/fernstrassen/interaktive-karte/>

Geplanter Verlauf



Worum geht es?

- A 26 Ost (Hafenquerspange) soll A7 bei Moorburg an A1 in Stillhorn anbinden
- Kosten: ca. 1,8 Mrd. EUR für 9,7 km, 150 Mio. EUR/km, extrem teuer
- Teilabschnitte in Tunnelbauweise
- 50m hohe Brücke für Anbindung Kraftwerk Moorburg (Stilllegung 2021)
- Nutzungserwartung: Je nach Abschnitt 40.000 - 60.000 Fahrzeuge täglich

Die Argumente der Befürworter

- Entlastung B 73 und nachgeordnetem Straßennetz in Hamburg
- Schaffung redundanten Straßensystems: Alternativroute im Störfall
- Verlässlichere Erreichbarkeit des Hamburger Hafens
- Tunnelbauweise: Verringerung von Lärm-, Feinstaub-, Stickoxid-Belastung
- Trassenverlauf vorwiegend auf heute schon nicht-natürlichen Flächen
- Kompensationsmaßnahmen: Ausgleich für Feuchtbiotope und Grünland auf Fläche von >160ha

Die Position des BUND Hamburg

- Sehr hohe CO₂-Emissionen (Verlust Moorböden, Graue Energie, Verkehr)
 - Klimaurteil BVerfG: Autobahn-Neubau/Förderung MIV damit nicht vereinbar
 - BVerfG-Beschlüsse bindend für Bund, Länder, Behörden
 - Betrachtung der durch A 26-Ost verursachten CO₂-Emissionen erforderlich!
- Sehr hoher Flächenbedarf
- Ausbau bestehender Haupthafenroute ausreichend
- Hafenentwicklungsplan 2012 (Planungsbasis): Prognosen überholt
- ÖPNV-Ausbau besser Verkehrswende in HH
- Zerstörung wertvoller Flächen (Landschaftsschutzgebiete, Moorböden)
- Verlust geschützter Tier- und Pflanzenarten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!